

Heft 18 das Inventar des Urkundenarchivs der Stadt Köln für die Jahre 1421—1430 fortgesetzt.

155. Die *Biblioteca storica italiana* Bd. V enthält Regesten der Grafen von Savoyen von 902—1253 von J. Carutti. Leider kehrt der unglückselige Irrthum, durch welchen Humbert Weisshand von Savoyen zum Connetable des Reiches von Burgund gemacht wird — ein Amt, das es nie gegeben hat — auch hier wieder.

156. Das Istituto storico italiano hat auf den Antrag Monaci's die Herstellung eines grossen italienischen Regestenwerks, eines 'Repertorio diplomatico italiano', in Aussicht genommen. Vgl. den Bericht über die Verhandlungen im Archivio storico ital. V. 4, 134 f.

157. In der Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. IV, 392 veröffentlicht Baumann eine Urkunde des Reichshofgerichts von c. 1276. Das Siegel hat auch hier schon eine deutsche Legende.

158. C. Cipolla behandelt in den 'Miscellanea di storia italiana' II, 12 in umfangreicher Erörterung die Verhältnisse von Asti unter Bischof Audax um die Wende des 9. und 10. Jahrhunderts. Den Anlass zu dieser Erörterung geben zwei bisher ungedruckte Notariatsurkunden, aber auch einige italienische Diplome (BRK 1329, 1374, 1465 und ein D. Rudolfs II. von 924) gelangen dabei zur Besprechung.

159. In der Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst VIII, 81 ff. geben J. Priesack und J. Schwalm eine genaue Uebersicht über den Inhalt des für die Geschichte des 14. Jahrhunderts so wichtigen Conceptbuchs des Trierischen Officials, späteren Mainzer Dekans und Rathes Karls IV., Rudolf Losse, das im Darmstädter Archiv beruht.

160. M. Conrat hat einen kurzen Bericht über einzelne Ergebnisse seiner Revision der die *Exceptiones* des Petrus bezw. seine Quellen enthaltenden Hss. als Manuscript drucken lassen.

161. In den Wiener Sitzungsberichten Bd. 118 nimmt L. von Rockinger seine Berichterstattung über die Untersuchung von Hss. des Schwabenspiegels wieder auf.

162. In der *Revue Historique* XLI, 241 ff. veröffentlicht Ch. Nisard einen gut geschriebenen literarhistorischen Essai über Venantius Fortunatus.

163. Im Rheinischen Museum f. Philologie XLIV, 540 ff. finden sich Bemerkungen von M. Manitius über späte